

## Seminarbezeichnungen

- Teil 1: Diagnostik bei aphasischen Patienten,
- Teil 2: Störungen der Wortfindung und Wortverarbeitung bei Aphasie,
- Teil 3: Störungen der Schriftsprachverarbeitung bei aphasischen Patienten

## Allgemeines zu den Seminaren

Moderne Aphasietherapie definiert sich im Spannungsfeld zwischen der Forderung nach alltagsrelevanter Ergebnisorientiertheit und einer soliden Basierung auf neurolinguistischen Erkenntnissen - dieser nur scheinbare Widerspruch löst sich auf, wenn es gelingt, die Diagnostik und Therapie so zu gestalten, dass die Erkenntnisse der aktuellen Neurolinguistik in Planung und Konzeption Eingang finden, jedoch das Ziel einer für den Patienten im Alltag wirksamen Therapie im zentralen Focus bleibt.

Alle Seminare enthalten als grundlegende Bestandteile

- theoretisches und diagnostisches Wissen
- praktische Vorschläge zur Therapie
- zahlreiche Übungen anhand praktischer Beispiele

## Seminarbeschreibungen

### Seminar 1: Hintergründe und Diagnostik aus neurolinguistischem Blickwinkel

Das Seminar gibt einen Einblick in die theoretischen Hintergründe und die Herangehensweise neurolinguistisch begründeter Verfahren der Aphasiediagnostik (wie LeMo, BOSU etc., der Schwerpunkt liegt dabei auf Lemo in seiner **neuen Fassung von 2013**), ebenso werden Möglichkeiten einer ICF-basierten, alltagsrelevanten Funktionsdiagnostik aufgezeigt und diskutiert. Im Anschluss werden anhand einzelner praktischer Beispiele die aus der Diagnostik abgeleiteten Therapieschritte und Verfahren beispielhaft präsentiert.

---

IK 400312449

Bankverbindung  
Braunschweigische Landessparkasse  
Kontonummer 0151 632 569  
BLZ 250 500 00  
SWIFT-BIC: NOLADE2HXXX  
IBAN.DE41250500000151632569

Telefon (0 53 31) 88 18 11  
Telefax (0 53 31) 88 18 12  
eMail: Praxis.Birgit.Winter@t-online.de  
www.sprachtherapie-winter.de

Mitglied im Deutschen Bundesverband für Logopädie (dbl)

### **Seminar 2: Sprechen und Verstehen**

Das zweite Seminar der Reihe befasst sich eingehend mit Wortverarbeitungsstörungen der verbalen Modalität. Im rezeptiven als auch im produktiven Bereich wird ein strukturiertes, schrittweises Vorgehen vorgestellt, welches mit stetigem Blick auf den patientenorientierten Alltagsbezug Möglichkeiten eröffnet, eine optimale Versorgung aphasischer Patienten zu leisten. Die Teilnehmer können auch gern Beispiele aus der eigenen Praxis einbringen, anhand derer die neurolinguistische Therapieableitung durchgeführt wird.

### **Seminar 3: Lesen und Schreiben**

Gerade auf dem Gebiet schriftsprachlicher Störungen bei Aphasie kann ein patholinguistischer Ansatz in Diagnostik und Therapieplanung neue Wege für Therapeuten und Patienten aufzeigen. Das Seminar vermittelt umfangreiches Wissen und spezifische praktische Vorschläge zum Umgang mit diesen Beeinträchtigungen, die häufig in der Therapie vernachlässigt werden und doch einen wichtigen Anteil an der Teilhabe und insbesondere auch der beruflichen Rehabilitation der Patienten haben.

---

IK 400312449

Bankverbindung  
Braunschweigische Landessparkasse  
Kontonummer 0151 632 569  
BLZ 250 500 00  
SWIFT-BIC: NOLADE2HXXX  
IBAN.DE41250500000151632569

Telefon (0 53 31) 88 18 11  
Telefax (0 53 31) 88 18 12  
eMail: Praxis.Birgit.Winter@t-online.de  
www.sprachtherapie-winter.de

Mitglied im Deutschen Bundesverband für Logopädie (dbl)